

Vortrag über C gehalten von Hrn. Oberst

Monatsversammlung des ... In einem vorläufigen ... Die Kultur des Obstes ...

Des Golds Eine Dorsicht

Zu ... An der inneren ... Das erkrankte Mädchen ...

Large decorative advertisement for 'Jahresbericht' or similar, featuring ornate borders and stylized text.

Wahl, der ... Ich hoffe, daß der Vater seine Ansicht geändert, und ich kann ohne Sie nicht leben.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 114 Donnerstag den 25. September 1890. 59. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit Anfertigungsblatt ...

Amliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Unter dem Viehstand des Kronenwirts Gottlieb Eiser in Sechselberg und des Bauern Johann Müller in Görschhof ist die Maul- und Klauen- feuche ausgebrochen.

An die Schultheißenämter.

Die Urlisten für die Auswahl der Schöffen und Geschworenen auf die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1891 sind längstens bis 15. Oktober d. J. einzufenden.

Stammholz-Verkauf.

Nach dem Verkauf des Stammholzes auf dem Stod am 3. Okt. d. J., nachmittags 5 Uhr im Hirsch in Murrhardt, werden Angebote auf folgende noch unverkaufte Stammholzstücke ...

Table with columns for lot number, area, and price. Includes items like '8 a 91 qm Wiese' and '91 a 27 qm Wiese'.

Der Einzug des Nachtgeldes der Stadt Hofgüter pro Michaelis 1890

findet von heute ab auf dem Rathause statt. Den 24. Septbr. 1890. Stadtpflege: Springer.

Versteigerung eines Bauernguts.

Auf Anordnung des R. Amtsgerichts Badnang vom 1. August d. J. und gemäß Beschlußes des Gemeinderats ...

- List of auction lots including '1 a 45 qm Wohnhaus', '12 a 51 qm Ein Wohnhaus mit zwei Stockwerken', etc.

Table with columns for lot number, area, and price. Includes items like '11 ha 33 a 71 qm Acker, Wiesen, Gärten und Waldungen'.

Zum Zwangs-Vermalter ist Gemeinderat Kleinnecht bestellt und es besteht die Verkaufskommission aus Stadtschultheiß Zugel und Ratschreiber und Gemeinderat Vogt.

Adler-Verkauf. Theodor Friedrich Breuninger, Rotgerbers Ehefrau hier, verkauft am Montag den 29. d. Mts., vormittags 11 Uhr, zum erstenmal auf hiesigem Rathhaus: 56 a 77 qm Acker im Krähenbach, neben Wilhelm Breuninger.

Wohnhaus-Verkauf. Der in der Nachlasssache des verstorbenen Gärtners Friedr. Fromm hier best. fündliche Wohnhausanteil, wie solcher in Nr. 97 d. Bl. näher beschrieben ist, kommt, nachdem derselbe beim zweiten Verkauf um 2500 M. angekauft wurde, am nächsten Freitag den 26. d. M., vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zum dritten und letztenmal zum Verkauf, wozu Liebhaber hienmit eingeladen werden.

W a d n a n g.
Ich verkaufe am
Montag den 29. d. Mts.,
vormittags 11 Uhr,
einen Acker
mit Häumen ausgelegt auf Markung
Großspach, 10 Viertel groß, neben Gottlieb
Häuser und Kronenwirt Brenninger.
Liehaber sind auf das Rathaus in
Badnang eingeladen.
Frau Theodor Friedr. Brenninger

Ökonomie-Anwesen.
Ein Ökonomieanwesen
in bestem Zustand mit vor-
züglicher Feldung, 30 Morgen
groß, in einem bayrischen
Ort bei Ulm, ist mit oder ohne
Inventar, Ernte und Vieh preiswert zu
verkaufen.
Anfragen mit der Aufschrift „Ökonomie-
anwesen“ befördert die Exped. d. Bl.

Wirtschafts-Verkauf.
Wegen Wegzug ist in
einer Stadt eine an der
Bahn gelegene, seit vielen
Jahren gutgehende, nach
der Neuzeit best eingerichtete
Gastwirtschaft, sofort billig zu verkaufen.
Großer Wein-, Most- und Bierverbrauch
kann nachgewiesen werden.
Nähere Auskunft erteilt die
Expedition d. Bl.

Erbsitten. Ein sehr schönes
4 Wochen altes
Farrenkalb
(Gelbschick) verkauft
Mittler, Bahnwärter.

2500 Meter gut erhaltene
Rollbahneisen
mit 10 Stümpfen u. 4 Wechsell
im ganzen oder geteilt billig
zu verkaufen. Näheres sub.
Chiffre A 9631 an
Hudolf Wöffe, München.

1 Waggon gute mittel
Eichen-Rinde
(unberechnet) wird gegen 8-10 Pfündige
Kampfen, Chinesen, Java oder Kap
einzutauschen gesucht. Adressen erjuche
unter M an die Expedition d. Bl. zu
hinterlegen.

Die zur Bereitung eines kräftigen u. gesunden
notigen Substanzen liefert
ohne Zucker
franco f. Mk. 3.25
vollständig ass.

Most-Haustunks

reichend zu 150 Liter
Apotheker Hartmann,
Zerhorn und Hemmerhofen
(Baben)

Jor schlechten Nachahmungen wird
ausdrücklich gewarnt! Zeugnisse
gratis und franco zu Diensten.
Man achte auf die Schutzmarke!

Niederlagen in Badnang
bei Apoth. Roser, Murr-
hardt bei Apoth. Horn, Sulz-
bach a. M. bei Chr. Rüsch-
len, Konditor. (K. L.)

W a d n a n g.
P ä ß c h e n
von 30-70 Liter verkauft, ebenso 4
Etüd à 2 Eimer zu Mk. 15-20, 6
Etüd à 4 Eimer zu Mk. 25.
Braun a. Adler.

Einige verschleißbare
Kelleranteile
sind zu verpachten. Näheres bei der
Expedition d. Bl.

Eine Wohnung
mit 3 Zimmern, Küche, Keller- u. Holz-
platz hat bis Martini zu vermieten.
Wer? sagt die Expedition d. Bl.

Eine Wohnung
in der oberen Stadt wird gesucht, von
wem sagt die Expedition d. Bl.

Neuheit!
Union-Schweiß-Socken.

Die **Socken** sind für **Schweiß-
füße**, in verschiedenen Stärken für jede
Jahreszeit passend.
Dieselben sind in der That bestens
zu empfehlen und verdienen ihren Namen
mit vollem Recht, da sie in der Hauptfache
die gute Eigenschaft besitzen, alle Uebel-
stände, welche ein Schweißfuß verur-
sacht, zu verhindern, mindestens aber
abzuschwächen, gehen in der **Wäsche**
nicht ein, noch fäulen dieselben.

Jedes Paar ist mit Stopfnähtchen, sowie mit doppelten Ferren
und Spitzen versehen.
Nur echt, wenn mit **Union** und **Schutzmarke** gestempelt.

Alleinige Niederlage bei
Ernst Reicheneker, Badnang.

Benger's Normal-Hemden
Hosen & Jacken
Ernst Reicheneker.
empfehlen billig

W a d n a n g.
Louis Vogt
empfehlen eine große Auswahl der neuesten
Damen-Mäntel
Regenmäntel, Herbst- & Winter-
Juden
von dem einfachsten bis feinsten Genre.
Mache besonders auf eine große Partie
Tricot-Caissen
in allen Farben, das Stück von **M. 1. 60.** an aufmerksam.

Chr. Becker, Murrhardt.
Herbst- & Winter-Saison 1890/91.
Die Neuheiten in
Anzug-, Hosen- & Ueberzieherstoffen
für **Herren** und **Knaben** sind in großer,
höchst **geschmackvoller** und **aparter** Aus-
wahl von den besten bis zu den **billigsten**
Fabrikaten in allen **modernen** Geweben u. Farben
vollständig eingetroffen.
Musterkarten vom Lager stets portofrei zu
Diensten. Ferner mache ich die
Reservisten & Dispositions-Urlauber
auf mein **reichhaltiges Kleider-Maga-
zin** aufmerksam, sowie auf
weiße & farbige Hemden, Unterhosen, Kragen
Krabatten, Manchetten, Hosenträger,
Taschentücher u. c.
NB. Anfertigung nach Maß unter
Garantie für gutes Sizen und pünktliche Arbeit.
Chr. Becker.

Schon ein flüchtiger Einblick in die mit einer Menge zierlicher Ab-
bildungen ausgestatteten **Spezial-Kataloge über Uhren, Schmuckfachen u.**
f. w. des Versand-Geschäfts Mey u. Edlich, Leipzig-Blagwitz, wird
von der umfassenden Auswahl der geführten, ausnahmslos geschmackvollen Gegen-
stände überzeugen. Und diese prächtigen Sachen bewahren sich trotz aller Billigkeit
vorzüglich, wie das von Waren der weltberühmten Firma ja auch nicht anders
erwartet werden kann. Wer wirklich solide **Schmuckfachen** irgend welcher Art,
Taschen- und Wand-Uhren, Regulatoren, Musikwerke zu kaufen beab-
sichtigt, der möge die **Spezial-Kataloge über Uhren und Schmuckgegen-
stände** verlangen. Dieselben erhält man unberechnet und portofrei.

W a d n a n g.
Wollene Socken
und Strümpfe
in allen Farben, Größen und Qualitäten
Kindermittel & Hosen
eigenes Fabrikat,
sowie
Wollgarne
in nur guten Qualitäten und Farben
empfehlen zu den billigsten Preisen
Ernst Reicheneker.

Auer's
süßer Weinsenf.
Gesündeste und billigste Fleisch-
beilage. Von sehr pikant. Geschmack.
Überall mit grossem Erfolg einge-
führt. Zu haben offen u. in Gläsern
bei **A. Roser, obere Apotheke.**

Blendend weissen Teint
erhält man schnell und sicher,
Sommersprossen
verschwinden unbeding durch den Ge-
brauch von **Bergmann's**
Lilienmilchseife
allein fabriziert von **Bergmann u. Cie.** in
Dresden. Verkauf à Stück 50 Pf. bei
Apotheker **Roser.**

9 Tage.

NORDDEUTSCHER LOYD

Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Loyd
kann man die Reise von
Bremen nach Amerika
in **9 Tagen**
machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Loyd
von **Bremen** nach
Ostarien
Australien
Südamerika
Näheres bei dem **General-Agenten**
Johs. Rominger,
Stuttgart
oder dessen Agenten:
Louis Höchel, Badnang,
August Seeger, Murrhardt,
Karlus Fink, Wimmenden.

Hautauschläge u. Flechten,
Sicht u. rheumatische Schmerzen heilen
sicher durch **Nr. 2,** bössartige Knochen-
geschwüre u. dergl. durch **Nr. 1,** Salzf-
süß, offene Füße und Wunden aller Art
durch **Nr. 3** das seit Jahren erprobten
u. bewährten **Schrader'schen Indiar-
Pflasters.** Paq. 3 Mk. Apoth. **G.**
**Schrader, J. Schrader's Nachf. Feuer-
bad-Stuttgart.** Zu beziehen durch die
Apotheken. Stuttgart. Hirschapotheke.
Brotschüre in allen Depots gratis.
In **Badnang** bei Apoth. **Weil** (untere
Apoth.), sowie in den Apoth. v. **Sulzbach,**
Murrhardt u. Gaildorf. (5)

W a d n a n g.
Viktualien-Preise
vom 24. September. 1890.

| | |
|-----------------------|-----------|
| 1 Kilo weißes Brot | 28 |
| 4 Kilo schwarzes Brot | 55 |
| 500 Gramm Rindfleisch | 65 |
| " Kalbfleisch | 70 |
| " Schweinefleisch | 70 |
| " Kuhfleisch | 55 |
| " Schweinefleisch | 80 |
| " Butter | 80 - 90 |
| 2 Stück Eier | 12 - 13 |
| Milchschwein, 1 Paar | 36 - 40 |
| Stroh pr. Ztr. | 1 20 |
| Sen | 1 30 - 40 |

Abonnements-Einladung.
Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues vierteljährliches Abonnement auf den
Murrthal-Boten
mit Unterhaltungsblatt und den Blättern des Altertumsvereins.
Wir laden zu recht zahlreicher Benützung derselben ergebenst ein und bitten
namentlich die auswärtigen geehrten Leser, ihre Bestellungen rechtzeitig bei den
K. Postämtern, Postboten und unsern Agenten zu machen, damit eine Unterbrech-
ung ausgeschlossen bleibt.

Die Redaktion.
W a d n a n g.
Winterkopf-Salat-
pflanzen
ganz neue Sorte (Goldregen) empfiehlt
Gärtner **Gröbinger.**

Keislers Brust-Caramellen
das Beste der Welt bei Husten,
Heiserkeit, Brust- u. Lungen-Katarrh.
Allein nicht zu haben per Paq. 25 Pfg. bei
Franz **Eiber Witwe, Badnang,**
G. Prinz, Murrhardt,
G. Gelbing, Sulzbach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
R o ß f u e c h t
kann sofort eintreten bei
Koch & Sonne.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Feinen
Emmenthaler Käse
habe wieder im Ausschmitt
Ab. Zienflamm sen.
Apfelbrecher
Krauthöbel
empfehlen
Ab. Zienflamm sen.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

Zurichter-Gesuch.
Einige tüchtige Arbeiter, die das Zu-
richten schwarzer und brauner Ware selbst-
ständig können, finden auf Entlohnung
bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.
Z. Fraefel, Dehringen.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

W a d n a n g. Ein tüchtiger
Arbeiter
kann sofort eintreten in der
Dampfsiegelei Unterweißach.

sten Sorgen schüßen soll, bringt man demselben viel-
fach nicht nur kein Interesse, sondern sogar ein gewisses
Misstrauen entgegen. Der Aufforderung, sich zeitig
die Arbeitsnachweise zu verschaffen, kommt man wenig
nach und die Arbeiter geben sich herzlich wenig Mühe,
sich über ihre Pflichten und Rechte bezüglich des Ge-
setzes zu unterrichten. Es wird uns mitgeteilt, daß
auf einem größeren Werke alles gethan worden sei,
um die Arbeiter zur Beschaffung der Arbeitsnach-
weise zu veranlassen, durch Anschlag in der Fabrik
und Beschaffung von Erläuterungen und Gesetzaus-
sagen. Doch niemand hat sich darum gekümmert,
noch den erforderlichen Arbeitsnachweis verlangt. Ein
Arbeiter erwiderte bei seiner Entlassung dem Beamten
auf die Frage, ob er nicht die Arbeitsnachweisung haben
wolle: „Die will ich auch schenken.“ Und von ähn-
licher Teilnahmslosigkeit hört man vielfach sprechen.
Bei vielen Arbeitern ist es Gleichgültigkeit, bei vielen
Mangel an Einsicht und Verständnis und bei manchen
Misstrauen. Man denkt, es ist doch irgend ein Fall-
sünder dabei, und von sozialdemokratischer Seite geschieht
schon das Nötige, um die jungen Leute aufzuheben
und eine feindselige Stimmung gegen alle Reformen
und wohlthätigen Einrichtungen — zumal wenn sie
vom Staate kommen — in ihnen zu erzeugen.“

* 44. Hauptversammlung des ev. Vereins der
Gustav-Adolf-Stiftung. Dem Gesamtvereine gehören
jetzt 1810 Zweigvereine an. Die Zahl der Gustav-
Adolf-Frauenvereine ist von 446 auf 461 gestiegen.
Der Verein hat im verfloffenen Jahre 13 Kirchen
und 8 Pfarrhäuser gebaut und zu 12 Kirchen und 5 Pfarr-
häusern wurde der Grundstein gelegt. An 12 Orten
sind Schulhäuser errichtet worden. Das Martinshaus
in Wittenberg ist nun soweit gediehen, daß bereits
60 Kinder aufgenommen werden konnten. Im abge-
laufenen Jahre sind zwar 23 Gemeinden infolge Ver-
schiebung ihrer Bedürfnisse ausgegliedert; dagegen sind
aber 44 Gemeinden neu hinzugekommen. In Bayern,
Niederrhein und Westpreußen, Ostpreußen, Posen ist die Kir-
chen-, Schul- und Pfarrhäusernot eine sehr große und
bedürfen zahlreiche Gemeinden dringend der Hilfe, wenn
sie dem Protestantismus nicht verloren gehen sollen.
Durch Abstimmung wurden in der gestrigen Versamm-
lung die Liebesgaben verteilt. Die große Liebesgabe,
welche aus 17 840 M. 40 Pf. besteht, erhielt, wie
schon mitgeteilt, die Gemeinde Forchheim in Bayern.
Kanischau in Galizien und Sierakowiz in Westpreußen
erhielten je 5605 M. Die während den hiesigen Fest-
tagen an den Kirchentüren erhobene Kollekte betrug
785 M. und wurde der westpreussischen Gemeinde
Kiebitz zugewendet. Als Ort der nächstjährigen Ver-
sammlung wurde Görlitz bestimmt. Heute vormittag
9 Uhr unternahmen die Teilnehmer mittels Dampf-
bootes einen Ausflug nach Speier, um dem ersten
Sententia für die Protestationskirche anzuschauen.
Mit diesem Ausflug schloß die 44. Hauptversamm-
lung des deutschen Gustav-Adolf-Vereins.

Deisterische Ungarn.

Wien, 22. Sept. Mit der Errichtung der Tri-
umphbogen zu Ehren des deutschen Kaisers
wurde heute begonnen. Der Kaiser trifft am 1.
Oktober 9 Uhr vormittags am Nordbahnhof ein,
wo ihn Kaiser Franz Joseph, sämtliche Erzherzoge,
die Minister, Bürgermeister und die Generalität er-
warten. — Nach Meldungen hiesiger Blätter wurden
bei der letzten Begabung zu Mohndorf aktuelle
Tagesfragen besprochen. Die wiederholten
eifrigen Besprechungen Caprioli's mit
Kalanofy wurden vielfach bemerkt, ebenso daß

Kaiser Wilhelm die italienischen Offi-
ziere gelegentlich der Wander besonders aus-
zeichnete.

Schweiz.

Bern, 24. Sept. Der Ständerat stimmte
dem Antrag Witz zu, der Bundesrat solle erwägen,
ob nicht auf dem Wege internationaler Unterhandlungen
die Sonntagsruhe der Angestellten der öffent-
lichen Verkehrsanstalten, insbesondere durch
thunlichste Einstellung des Güterzugdienstes an Son-
ntagen, weiter gefördert werden könne.

St. Gallen, 22. Sept. Bei heftigem Regen sind
heute nachts in den Dörfern Rütli und Mös-
s im Rheintal etwa 250 Firne abgebrannt. 1000
Personen sind obdachlos. Mehrere Unglücksfälle
sind zu verzeichnen.

Italien.

* Aus Rom wird gemeldet: Gestern abend gaben
40 radikale Politiker und Journalisten dem französi-
schen Abgeordneten Rivet ein Fest mahl. Der Ab-
geordnete Terra irant auf die Verbindung der
lateinischen Rasse und auf die Republik; man müsse
die Regierung nicht mit dem Volke verwechseln. Rivet
antwortete, die Franzosen haben von jeher ihre An-
regungen aus der römischen Geschichte genommen. Die
Franzosen lieben Italien und umgekehrt; keine Regie-
rung könne die Völkerverwirrung. Der Journalist
Popovich sagte, Frankreich und Italien müssen sich
verbünden, um die natürlichen Grenzen Elb-Boh-
ringens, Trients und Triests zurückzuerobren.

Britanien.

Bombay, 23. September. In Ca m b a y (Keiner
englischer Vasaillenstaat in der Landschaft Gudscherat)
brach infolge einer neuen Vermessung des Grundes
und Bodens eine kleine Revolte aus. Die auf Wunsch
des Nabob von dem englischen, politischen Agenten
geleiteten Truppen stießen mit der bewaffneten Menge
zusammen, wobei 13 Unterthanen des Nabob getötet
und 20 verwundet wurden.

Bombay.

Wien, 22. Sept. Mit der Errichtung der Tri-
umphbogen zu Ehren des deutschen Kaisers
wurde heute begonnen. Der Kaiser trifft am 1.
Oktober 9 Uhr vormittags am Nordbahnhof ein,
wo ihn Kaiser Franz Joseph, sämtliche Erzherzoge,
die Minister, Bürgermeister und die Generalität er-
warten. — Nach Meldungen hiesiger Blätter wurden
bei der letzten Begabung zu Mohndorf aktuelle
Tagesfragen besprochen. Die wiederholten
eifrigen Besprechungen Caprioli's mit
Kalanofy wurden vielfach bemerkt, ebenso daß

Verchiedenes.

Badnang. Heute erhielten wir wiederum den
Zweig eines Apfelbaumes, welcher vollständig ent-
wickelte Blüten und einen ausgereiften Apfel trägt.

* Der bekannte Pyrotechniker Weissenbach hat eine
neue Zündmasse erfunden, die jetzt in den Handel
gebracht wird und zuverlässig sofort die weiteste Ver-
breitung finden wird. Diefelbe führt den Namen
„Weissenbachin.“ Sie ersetzt die bekannte Terra
Pulvana, und wird genau wie diese auf die Zündholz-
büchsen aufgetragen, aber sie hat den großen Vorzug,
sich gar nicht abzunutzen und niemals zu versagen.

* Bei einer Feuersbrunst in Groß-Wysock (Posen)
verbrannten 4 Kinder.

* Justizmorde. Drei Freiwillige des in Siedle
stehenden russischen Dragoner-Regiments, Söhne ruder
russischer Bürger, wurden vor einigen Wochen auf der
Straße nachts bei der Leiche eines Dragonerunter-
offiziers betroffen und verhaftet. Obwohl sie er-
klärten, daß der Unteroffizier, als sie hinzukamen, be-
reits mit einer Art erschlagen gewesen sei, lagen die
Umstände für sie doch so ungünstig, daß sämtliche drei
Freiwilligen zum Tode verurteilt wurden; sie sollten
nach Annahme des Gerichtshofes den Unteroffizier aus
Rache ermordet haben, weil der Unteroffizier im Dienste
außerordentlich streng gegen sie gewesen sei. Trotzdem
daß der Vater des einen Freiwilligen, der Millionär
Popow zu Moskau, sich mit einem Gnadengesuch an

den Kaiser wandte und sich zur Stellung einer Kaution
von 100000 Rubeln bereit erklärte, wurde die Er-
schließung der drei Freiwilligen auf Befehl des General-
gouverneurs ausgeführt, bevor die Antwort auf das
Gnadengesuch eingetroffen war. Wenige Tage darauf
machte die Frau eines Schmiedes von Siedle die
Anzeige, daß der Unteroffizier von ihrem Manne er-
schlagen worden war, weil dieser sie im Verdacht gehabt,
ein Liebesverhältnis mit dem Unteroffizier zu unter-
halten, und sie auch mit demselben zusammen getroffen
habe. Die Schullosigkeit der Erschossenen kam leider
zu spät ans Licht.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Dbstpreise.

Cannstatt, 20. Sept. Zufuhr 9 Wagen Most-
obst, Preis 4 M. 50 Pf. pr. Ztr.

Eßlingen, 20. Sept. Zufuhr 500 Ztr. Preis 5
M. 20 Pf. bis 5 M. 50 Pf. pr. Ztr.

Heilbrunn, 23. Sept. Obst- und Kartoffel-
markt. Der Zufuhren zum heutigen Markte waren
sehr belangreich und der Verkehr ein äußerst lebhafter.
Die Preise stellten sich bei gelben Kartoffeln auf
1,80—2 M., bei blauen auf 2—2,10 M., Wurf-
kartoffeln auf 2—2,20 M., bei gemischtem Obst auf
4,30—5,80 M., gebrochenem Obst auf 6 bis 10 M.
per Zentner.

Landesproduktbörse.

Stuttgart, 22. Sept. Fast an allen großen eu-
ropäischen Handelsplätzen sind die Preise der Brot-
früchte abermals etwas in die Höhe gegangen. In
den meisten süddeutschen Märkten wurden die zuge-
führten Produkte zu höheren Preisen rasch verkauft.
Die Zufuhren sind nicht bedeutend, da die günstige
Witterung die Dekonomen veranlaßt, ihre Felder zu
bestellen. Der Hopfenmarkt ist mit ca. 150 Ballen
besetzt, Preis von M. 120.— bis M. 200.— Ver-
kauf schlant. Die Börse ist gut besucht, Umsatz ziem-
lich bedeutend.

Wir notieren per 100 Mkg.: Weizen fränk.
20 M. 50 Pf., dto. bayrisch 20 M. bis 21 M. 50 Pf.,
dto. württemb. 20 M. bis 21 M. 50 Pf.,
20 M. bis 22 M. 75 Pf., Dinkel 13 M. 50 Pf.,
Gerste ungar. 20 M. bis 20 M. 50 Pf., dto. bayer.
18 M. bis 18 M. 40 Pf., dto. württ. 15 M. 25 Pf.
bis 17 M. 85 Pf., Nördlinger 18 M., Haber 13 M.
50 Pf. bis 13 M. 70 Pf., dto. prima 14 M. 80 Pf.,
Mais La Plata alt 13 M.

Fruchtpreise

Winnenden den 18. Septbr. 1890

höchst mittel. niedert.
Kernen — M. — Pf. 9 M. 60 Pf. — M. — Pf.
Dinkel 7 M. 44 Pf. 6 M. 93 Pf. 6 M. 80 Pf.
Haber 6 M. 07 Pf. 6 M. 81 Pf. 6 M. 21 Pf.
Höchst. Preis. Niedert. Preis.
Dinkel 7 M. 10 Pf. 6 M. 20 Pf.
Haber 6 M. 60 Pf. 5 M. 80 Pf.

Gekorbten

Dieterich, M., Barrers Gattin, Wittingen bei
Münzingen. Danf, M., Obermanns Gattin, Stutt-
gart. Müll, Chr., Wertm., Münzingen. Keffen,
J., Barrer, Domburg. Rominger, Marie, Großepfaff.
Pfeiderer, Luit., Herrenberg. Sammfromm, Anna,
Wüdingen, † in Wittelsbach.

Winnenden

Dieterich, M., Barrers Gattin, Wittingen bei
Münzingen. Danf, M., Obermanns Gattin, Stutt-
gart. Müll, Chr., Wertm., Münzingen. Keffen,
J., Barrer, Domburg. Rominger, Marie, Großepfaff.
Pfeiderer, Luit., Herrenberg. Sammfromm, Anna,
Wüdingen, † in Wittelsbach.

Der Einzug des Nachgeldes der städt.

Hofgüter pro Michaelis 1890

findet von heute ab auf dem Rathause statt.
Den 24. Septbr. 1890. Stadtpflege: Springer.

Winnenden

Dieterich, M., Barrers Gattin, Wittingen bei
Münzingen. Danf, M., Obermanns Gattin, Stutt-
gart. Müll, Chr., Wertm., Münzingen. Keffen,
J., Barrer, Domburg. Rominger, Marie, Großepfaff.
Pfeiderer, Luit., Herrenberg. Sammfromm, Anna,
Wüdingen, † in Wittelsbach.

Obst-Ankauf.

Die unterzeichnete Verwaltung kauft
800 Zentner gutes Mostobst (Apfel)
und bittet wegen Abschlußes von Lieferungsverträgen mit ihr in Unterhandlung
treten zu wollen.
Den 24. Septbr. 1890.

Kgl. Oekonomie-Verwaltung:

A u. h.

Baumgut-Verkauf.

Christian Kugler, Straßenvart
hier, verkauft am
Samstag den 27. d. Mts.,
vormittags 11 Uhr,
zum zweiten und letztmal auf hiesi-
gem Rathaus:
24 a 30 qm Baumwiese in der Ka-
tharinenplatz, neben Wälder Groß.
Mit schönem Obstertrag.
Liehaber sind eingeladen.
Kaufschreiberei:
Friedrich.

Liegenschaftsverkauf.

In der Verlassenschaftsmafse des am
15. Juni d. J. † Johann Jakob Jaco b,
gen. Bauers hier, kommt die auf Mar-
tung Althütte gelegene Liegenschaft,
nämlich:
9 a 12 qm Wohnhaus, Scheuer,
Wasch- und Backhaus und Hofraum
13 a 05 qm Gärten
2 ha 28 a 12 qm Acker
1 ha 62 a 15 qm Wiesen
79 a 03 qm Waldung
Anschlag 6440 M.
Zufolge Beschlusses der Teilungsbehörde
unter Leitung des Kreisgerichts am
Montag den 29. d. Mts.,
vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathaus in Althütte zum ersten-
mal im öffentlichen Aufsteig zum Ver-
kauf, wozu Kaufschreiber, auswärtige
mit obigen Liegenschaftsbesitzern
versehen, hienit eingeladen werden.
Den 22. Sept. 1890.
Waldgericht:
Vorstand: Schultheiß Schindler.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 23. Sept. In verschiedenen Provinzen
erklären sich sozialdemokratische Vereine gegen jede
ärmende Demonstration anlässlich der Aufhebung des
Sozialisten-Gesetzes. Allen Anschein nach wird die
geplante Feier des 30. Sept. jener des vergangenen 1.
Mai gleichen.

Wien, 23. Sept. Die Lage im Ostrauer Kohlen-
gebiet ist bedrohlich; 5000 Bergleute der Gutmann-
schen Werke sind ausgefallen und bezogen auch ihre
Genossen auf anderen Schächten zum Ausstande. Ein
Teil der Streikenden belagerte die Nordbahngube
Michalkowiz und will nach Ostrau ziehen. Ein Ba-
taillon Infanterie ist eingetroffen, ein anderes unter-
wegs. Die Alarngerichte, Karwin sei an mehreren
Punkten angezündet, sind unrichtig.

Mines, 23. Sept. In mehreren Straßen stehen
2 1/2 Meter Wasser. Drei Brücken wurden wegge-
schwemmt, mehrere Spinnereien zerstört. Die Ein-
wohner mußten in den zweiten Stock flüchten. In der
Gemeinde Vigan sind mehrere Millionen Schiffe ent-
standen. Die Bahnarbeiten zwischen Amesse und
Duness wurden vernichtet, die dreißig Meter lange
Straßenbrücke zu Lüd weggerissen, auf zwölf Ki-
lo-
meter ist alles zerstört.
S. C. B.

Cannstatt, 23. Sept. Der deutsche Reichsange-
hörige Künzel, der mit 8 Deutschen Kugeln in Kanu
getandet ist, geriet am 15. Sept. in der Stadt Wi tu
mit Einwohnern in Streit, hiebei wurde Künzel und
7 Gefährten getötet, einer entkam. (Künzel ist ein
Bayer und hielt f. Zt. auch in Badnang einen Vor-
trag. Ann. d. R.)

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 115 Samstag den 27. September 1890. 59. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Ankerhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf.,
im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum
für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Bezirksamt außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Unter dem Viehstand des Bauern Gottlieb Wurst in Gallenhof und des Christian Wolf in Großspach ist die Maul- und Klauenseuche aus-
gebrochen.
Den 24. Septbr. 1890. R. Oberamt. Schüz.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gemacht, daß das R. Oberamt Welzheim am 23. d. Mts. wegen der zunehmenden Verbreitung der Maul- und Klauenseuche,
sowie wegen der großen Gefahr der weiteren Einschleppung der Seuche aus den teilweise stark versuchten Nachbarkreisen das Durchtreiben von Schweineherden durch
den Bezirk Welzheim und des Hausierhandels mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in demselben auf Grund der durch Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom
9. Dezbr. 1889 Nr. 12255 erteilten Ermächtigung bis auf Weiteres verboten hat.
Badnang, den 24. Septbr. 1890. R. Oberamt. Schüz.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gemacht, daß das R. Oberamt Welzheim am 23. d. Mts. wegen der zunehmenden Verbreitung der Maul- und Klauenseuche,
sowie wegen der großen Gefahr der weiteren Einschleppung der Seuche aus den teilweise stark versuchten Nachbarkreisen das Durchtreiben von Schweineherden durch
den Bezirk Welzheim und des Hausierhandels mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in demselben auf Grund der durch Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom
9. Dezbr. 1889 Nr. 12255 erteilten Ermächtigung bis auf Weiteres verboten hat.
Badnang, den 24. Septbr. 1890. R. Oberamt. Schüz.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gemacht, daß das R. Oberamt Welzheim am 23. d. Mts. wegen der zunehmenden Verbreitung der Maul- und Klauenseuche,
sowie wegen der großen Gefahr der weiteren Einschleppung der Seuche aus den teilweise stark versuchten Nachbarkreisen das Durchtreiben von Schweineherden durch
den Bezirk Welzheim und des Hausierhandels mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in demselben auf Grund der durch Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom
9. Dezbr. 1889 Nr. 12255 erteilten Ermächtigung bis auf Weiteres verboten hat.
Badnang, den 24. Septbr. 1890. R. Oberamt. Schüz.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gemacht, daß das R. Oberamt Welzheim am 23. d. Mts. wegen der zunehmenden Verbreitung der Maul- und Klauenseuche,
sowie wegen der großen Gefahr der weiteren Einschleppung der Seuche aus den teilweise stark versuchten Nachbarkreisen das Durchtreiben von Schweineherden durch
den Bezirk Welzheim und des Hausierhandels mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in demselben auf Grund der durch Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom
9. Dezbr. 1889 Nr. 12255 erteilten Ermächtigung bis auf Weiteres verboten hat.
Badnang, den 24. Septbr. 1890. R. Oberamt. Schüz.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gemacht, daß das R. Oberamt Welzheim am 23. d. Mts. wegen der zunehmenden Verbreitung der Maul- und Klauenseuche,
sowie wegen der großen Gefahr der weiteren Einschleppung der Seuche aus den teilweise stark versuchten Nachbarkreisen das Durchtreiben von Schweineherden durch
den Bezirk Welzheim und des Hausierhandels mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in demselben auf Grund der durch Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom
9. Dezbr. 1889 Nr. 12255 erteilten Ermächtigung bis auf Weiteres verboten hat.
Badnang, den 24. Septbr. 1890. R. Oberamt. Schüz.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gemacht, daß das R. Oberamt Welzheim am 23. d. Mts. wegen der zunehmenden Verbreitung der Maul- und Klauenseuche,
sowie wegen der großen Gefahr der weiteren Einschleppung der Seuche aus den teilweise stark versuchten Nachbarkreisen das Durchtreiben von Schweineherden durch
den Bezirk Welzheim und des Hausierhandels mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in demselben auf Grund der durch Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom
9. Dezbr. 1889 Nr. 12255 erteilten Ermächtigung bis auf Weiteres verboten hat.
Badnang, den 24. Septbr. 1890. R. Oberamt. Schüz.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gemacht, daß das R. Oberamt Welzheim am 23. d. Mts. wegen der zunehmenden Verbreitung der Maul- und Klauenseuche,
sowie wegen der großen Gefahr der weiteren Einschleppung der Seuche aus den teilweise stark versuchten Nachbarkreisen das Durchtreiben von Schweineherden durch
den Bezirk Welzheim und des Hausierhandels mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in demselben auf Grund der durch Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom
9. Dezbr. 1889 Nr. 12255 erteilten Ermächtigung bis auf Weiteres verboten hat.
Badnang, den 24. Septbr. 1890. R. Oberamt. Schüz.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gemacht, daß das R. Oberamt Welzheim am 23. d. Mts. wegen der zunehmenden Verbreitung der Maul- und Klauenseuche,
sowie wegen der großen Gefahr der weiteren Einschleppung der Seuche aus den teilweise stark versuchten Nachbarkreisen das Durchtreiben von Schweineherden durch
den Bezirk Welzheim und des Hausierhandels mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in demselben auf Grund der durch Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom
9. Dezbr. 1889 Nr. 12255 erteilten Ermächtigung bis auf Weiteres verboten hat.
Badnang, den 24. Septbr. 1890. R. Oberamt. Schüz.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gemacht, daß das R. Oberamt Welzheim am 23. d. Mts. wegen der zunehmenden Verbreitung der Maul- und Klauenseuche,
sowie wegen der großen Gefahr der weiteren Einschleppung der Seuche aus den teilweise stark versuchten Nachbarkreisen das Durchtreiben von Schweineherden durch
den Bezirk Welzheim und des Hausierhandels mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in demselben auf Grund der durch Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom
9. Dezbr. 1889 Nr. 12255 erteilten Ermächtigung bis auf Weiteres verboten hat.
Badnang, den 24. Septbr. 1890. R. Oberamt. Schüz.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gemacht, daß das R. Oberamt Welzheim am 23. d. Mts. wegen der zunehmenden Verbreitung der Maul- und Klauenseuche,
sowie wegen der großen Gefahr der weiteren Einschleppung der Seuche aus den teilweise stark versuchten Nachbarkreisen das Durchtreiben von Schweineherden durch
den Bezirk Welzheim und des Hausierhandels mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in demselben auf Grund der durch Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom
9. Dezbr. 1889 Nr. 12255 erteilten Ermächtigung bis auf Weiteres verboten hat.
Badnang, den 24. Septbr. 1890. R. Oberamt. Schüz.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gemacht, daß das R. Oberamt Welzheim am 23. d. Mts. wegen der zunehmenden Verbreitung der Maul- und Klauenseuche,
sowie wegen der großen Gefahr der weiteren Einschleppung der Seuche aus den teilweise stark versuchten Nachbarkreisen das Durchtreiben von Schweineherden durch
den Bezirk Welzheim und des Hausierhandels mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in demselben auf Grund der durch Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom
9. Dezbr. 1889 Nr. 12255 erteilten Ermächtigung bis auf Weiteres verboten hat.
Badnang, den 24. Septbr. 1890. R. Oberamt. Schüz.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gemacht, daß das R. Oberamt Welzheim am 23. d. Mts. wegen der zunehmenden Verbreitung der Maul- und Klauenseuche,
sowie wegen der großen Gefahr der weiteren Einschleppung der Seuche aus den teilweise stark versuchten Nachbarkreisen das Durchtreiben von Schweineherden durch
den Bezirk Welzheim und des Hausierhandels mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in demselben auf Grund der durch Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom
9. Dezbr. 1889 Nr. 12255 erteilten Ermächtigung bis auf Weiteres verboten hat.
Badnang, den 24. Septbr. 1890. R. Oberamt. Schüz.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gemacht, daß das R. Oberamt Welzheim am 23. d. Mts. wegen der zunehmenden Verbreitung der Maul- und Klauenseuche,
sowie wegen der großen Gefahr der weiteren Einschleppung der Seuche aus den teilweise stark versuchten Nachbarkreisen das Durchtreiben von Schweineherden durch
den Bezirk Welzheim und des Hausierhandels mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in demselben auf Grund der durch Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom
9. Dezbr. 1889 Nr. 12255 erteilten Ermächtigung bis auf Weiteres verboten hat.
Badnang, den 24. Septbr. 1890. R. Oberamt. Schüz.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gemacht, daß das R. Oberamt Welzheim am 23. d. Mts. wegen der zunehmenden Verbreitung der Maul- und Klauenseuche,
sowie wegen der großen Gefahr der weiteren Einschleppung der Seuche aus den teilweise stark versuchten Nachbarkreisen das Durchtreiben von Schweineherden durch
den Bezirk Welzheim und des Hausierhandels mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in demselben auf Grund der durch Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom
9. Dezbr. 1889 Nr. 12255 erteilten Ermächtigung bis auf Weiteres verboten hat.
Badnang, den 24. Septbr. 1890. R. Oberamt. Schüz.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gemacht, daß das R. Oberamt Welzheim am 23. d. Mts. wegen der zunehmenden Verbreitung der Maul- und Klauenseuche,
sowie wegen der großen Gefahr der weiteren Einschleppung der Seuche aus den teilweise stark versuchten Nachbarkreisen das Durchtreiben von Schweineherden durch
den Bezirk Welzheim und des Hausierhandels mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in demselben auf Grund der durch Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom
9. Dezbr. 1889 Nr. 12255 erteilten Ermächtigung bis auf Weiteres verboten hat.
Badnang, den 24. Septbr. 1890. R. Oberamt. Schüz.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gemacht, daß das R. Oberamt Welzheim am 23. d. Mts. wegen der zunehmenden Verbreitung der Maul- und Klauenseuche,
sowie wegen der großen Gefahr der weiteren Einschleppung der Seuche aus den teilweise stark versuchten Nachbarkreisen das Durchtreiben von Schweineherden durch
den Bezirk Welzheim und des Hausierhandels mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in demselben auf Grund der durch Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom
9. Dezbr. 1889 Nr. 12255 erteilten Ermächtigung bis auf Weiteres verboten hat.
Badnang, den 24. Septbr. 1890. R. Oberamt. Schüz.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gemacht, daß das R. Oberamt Welzheim am 23. d. Mts. wegen der zunehmenden Verbreitung der Maul- und Klauenseuche,
sowie wegen der großen Gefahr der weiteren Einschleppung der Seuche aus den teilweise stark versuchten Nachbarkreisen das Durchtreiben von Schweineherden durch
den Bezirk Welzheim und des Hausierhandels mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in demselben auf Grund der durch Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom
9. Dezbr. 1889 Nr. 12255 erteilten Ermächtigung bis auf Weiteres verboten hat.
Badnang, den 24. Septbr. 1890. R. Oberamt. Schüz.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gemacht, daß das R. Oberamt Welzheim am 23. d. Mts. wegen der zunehmenden Verbreitung der Maul- und Klauenseuche,
sowie wegen der großen Gefahr der weiteren Einschleppung der Seuche aus den teilweise stark versuchten Nachbarkreisen das Durchtreiben von Schweineherden durch
den Bezirk Welzheim und des Hausierhandels mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in demselben auf Grund der durch Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom
9. Dezbr. 1889 Nr. 12255 erteilten Ermächtigung bis auf Weiteres verboten hat.
Badnang, den 24. Septbr. 1890. R. Oberamt. Schüz.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gemacht, daß das R. Oberamt Welzheim am 23. d. Mts. wegen der zunehmenden Verbreitung der Maul- und Klauenseuche,
sowie wegen der großen Gefahr der weiteren Einschleppung der Seuche aus den teilweise stark versuchten Nachbarkreisen das Durchtreiben von Schweineherden durch
den Bezirk Welzheim und des Hausierhandels mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in demselben auf Grund der durch Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom
9. Dezbr. 1889 Nr. 12255 erteilten Ermächtigung bis auf Weiteres verboten hat.
Badnang, den 24. Septbr. 1890. R. Oberamt. Schüz.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gemacht, daß das R. Oberamt Welzheim am 23. d. Mts. wegen der zunehmenden Verbreitung der Maul- und Klauenseuche,
sowie wegen der großen Gefahr der weiteren Einschleppung der Seuche aus den teilweise stark versuchten Nachbarkreisen das Durchtreiben von Schweineherden durch
den Bezirk Welzheim und des Hausierhandels mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in demselben auf Grund der durch Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom
9. Dezbr. 1889 Nr. 12255 erteilten Ermächtigung bis auf Weiteres verboten hat.
Badnang, den 24. Septbr. 1890. R. Oberamt. Schüz.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gemacht, daß das R. Oberamt Welzheim am 23. d. Mts. wegen der zunehmenden Verbreitung der Maul- und Klauenseuche,
sowie wegen der großen Gefahr der weiteren Einschleppung der Seuche aus den teilweise stark versuchten Nachbarkreisen das Durchtreiben von Schweineherden durch
den Bezirk Welzheim und des Hausierhandels mit Rindvieh, Schafen und Schweinen in demselben auf Grund der durch Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom
9. Dezbr. 1889 Nr. 12255 erteilten Ermächtigung bis auf Weiteres verboten hat.
Badnang, den 24. Septbr. 1890. R. Ober